

Drei Jahre IAP an der Lutz

20 Jahre
Integrierte Altenpflege
(IAP) Ludesch



2- Bündner Forum für
Altersfragen
31.10.2014

Klaus Zitt

Unser Weg

- ab 1988: Problem erfasst, Lösung entwickelt
- 1990: Landesförderung für neues Modell: „Integrierte Altenpflege“
- 1992: Ausbaustufe I umgesetzt
- 2002: Evaluierung bestätigt Erfolg
- 2002: Ausbaustufe II beschlossen
- 2011: IAP an der Lutz





65 Jahre und älter

**2012 1,62 Mio.
18%**

**2020 1,71 Mio.
20%**

**2030 2,16 Mio.
25%**

**2060 2,70 Mio.
29%**

**+ 79% gegenüber
2012**





Wir Menschen...

- ...möchten unsere Lebensentscheidungen selbst treffen und wünschen uns dazu echte Wahlmöglichkeiten.
- ...brauchen Unterstützung und Sicherheit für die Herausforderungen des Lebens.
- ...wollen unsere Würde bewahren und Mensch bleiben.

**Auch und gerade
in Krankheit
und Alter.**



Unsere Zielformulierungen

- Alt werden in gewohnter Umgebung
- Erfüllen der Wünsche älterer Menschen, orientiert an den älter werdenden Menschen
- Hilfe zur Selbsthilfe
- Unterstützen und Begleiten der pflegenden Angehörigen
- Betriebs- und volkswirtschaftliche Effizienz



**Wirkliche und echte
Vernetzung aller ambulanten
und stationären Dienste.**

Ganz Ludesch ein Pflegeheim

Wohnen

Ärzte

Essen

Betreuung

Pflege



Quartierskonzept



Betreuungskonzept

BEDARFSGERECHT - INDIVIDUELL - ZEITLICH BEGRENZT



Dienstleistung



Alltag
Kochen
Putzen
Reden
Ärgern
Spielen
Leben
Streiten
Verstehen
Planen
Feiern
Umsorgen
Sterben
Freuen





Gemeinsam – Miteinander – Begleitet - Wohnen

Im Leben zu Hause sein



Das Haus im Leben ist ein Ort gelebten Miteinanders, wo die Menschen sich aktiv einbringen können und das Zusammenleben gemeinsam gestalten.



Ein Ort, an dem sich die Generationen nach ihren Möglichkeiten gegenseitig unterstützen und füreinander da sind..

Ambulant

Einsatzleitung

Stationärer
Bereich

Ambulanter
Bereich

Stationär



Nachtdienst
Im Sozialzentrum

**24 Stunden
erreichbar**

Rufbereitschaft
Der ambulanten Pflegeperson



Beziehung

Gespräch

Vernetzung



Das Leistungsangebot

Beratung

Case & Care Management

Ambulanter Bereich

IAP Sozialzentrum

Pflegestation

Hauskrankenpflege

**Mobiler Hilfsdienst
Fahrdienst**

**Supervision für
pflegende Angehörige**

Essen auf Rädern

Leihbehilfe

**Mittagstisch und
Essen auf Rädern
Informations-,
Beratungs- und
Koordinationsstelle
Seniorenwohnungen
Veranstaltungsräume
Seniorentanz etc.
Gedächtnistraining
Ambulantes Bad
Physiotherapie-Praxis
Mütterberatung**

**9 Chronisch-
Krankenbetten für**

**Kurzzeitpflege
[Urlaubs-/Übergangs-
pflege]
Mittel-, Langzeitpflege**

**Tagesbetreuung
Tagespflege
Krisenintervention**

Care Management

„Im Zentrum von Care Management steht die *Koordination der Versorgung*, z.B in einer bestimmten Region od. für eine spezifische Fallgruppe...

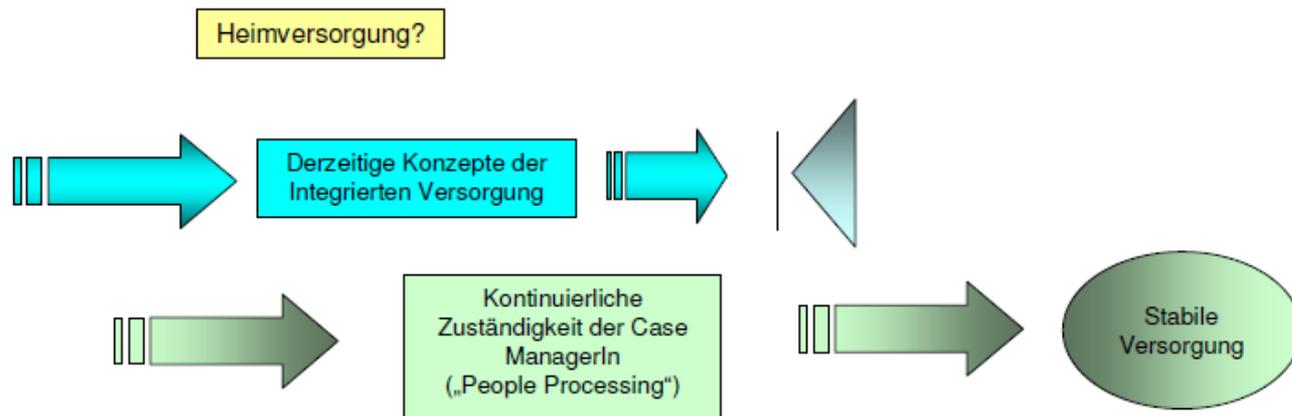
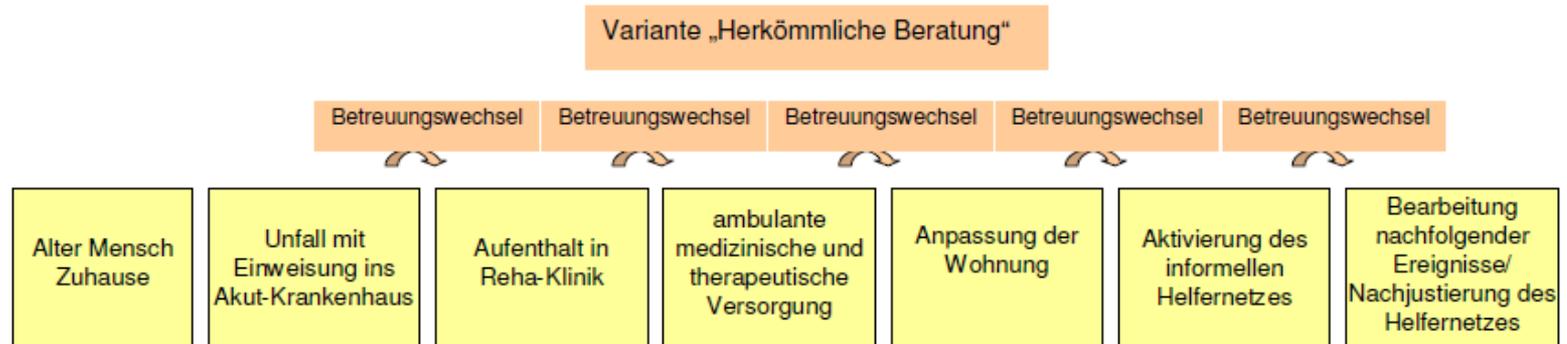
...Ziel ist die möglichst reibungslose und *integrierte Organisation von Versorgungsleistungen*, auf die im Einzelfall zugegriffen werden kann.“
(Ewers 1995)

Case Management

Case Management ist ein Prozess der Zusammenarbeit, in dem eingeschätzt, geplant, umgesetzt, koordiniert und überwacht wird und Optionen und Dienstleistungen evaluiert werden. Damit wird dem gesundheitlichen Bedarf einer Person mittels Kommunikation und mit den verfügbaren Ressourcen auf qualitätsvolle und kostenwirksame Weise nachgekommen. **Wendt**

Case Management

- Beratungsstrategien generell -



Wissert

Die IAP-Hauptmerkmale

**Führungsebene und
MitarbeiterInnen sind für
ambulanten und stationären Bereich
gleichermaßen zuständig.**



Die IAP-Hauptmerkmale

**Alle Dienstleistungen sind vernetzt.
„Reden in Handeln umsetzen“**



Case Management IAP

Ludesch

Wir organisieren zusammen mit Ihnen und Ihren Angehörigen für Sie die bestmögliche Therapie, Pflege und Betreuung



Sind Betten die Lösung?

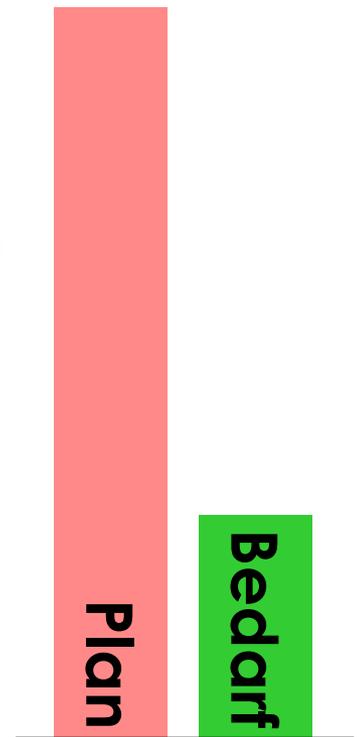
Bettenbedarfsplan

„Ludesch braucht im Jahr 2010

12 Betten.“

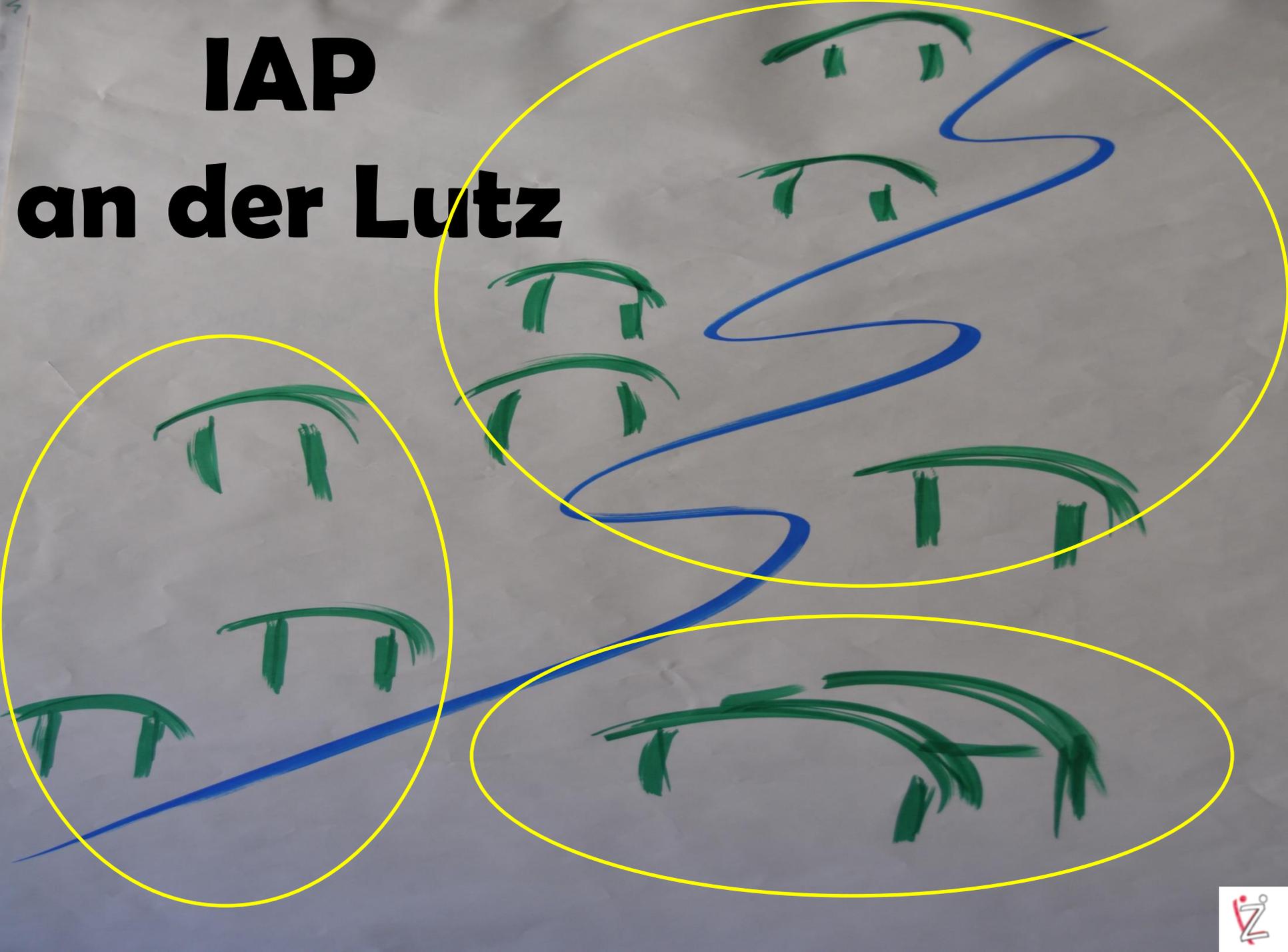
Der tatsächliche Bedarf im IAP:

4 Betten.



IAP

an der Lutz



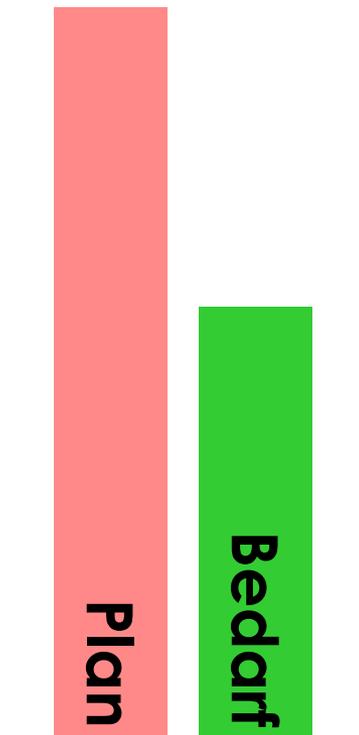
Sind Betten die Lösung?

Bettenbedarfsplan

„IAP an der Lutz braucht im Jahr 2015
51 Betten“

Der tatsächliche Bedarf im IAP:

30 Betten **59%**



Sind Betten die Lösung?

Bettenbedarfsplan

IAP an der Lutz im Jahr 2015

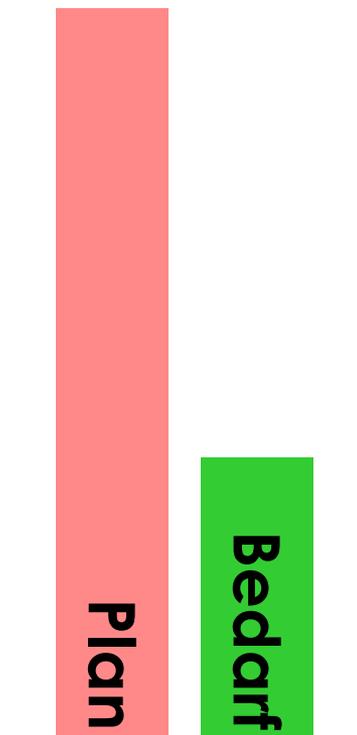
51 Langzeitbetten

Der tatsächliche Bedarf im IAP:

19 Langzeitbetten 37%

7 Kurzzeitbetten

4 Tagesbetreuung





Kooperieren

CMC

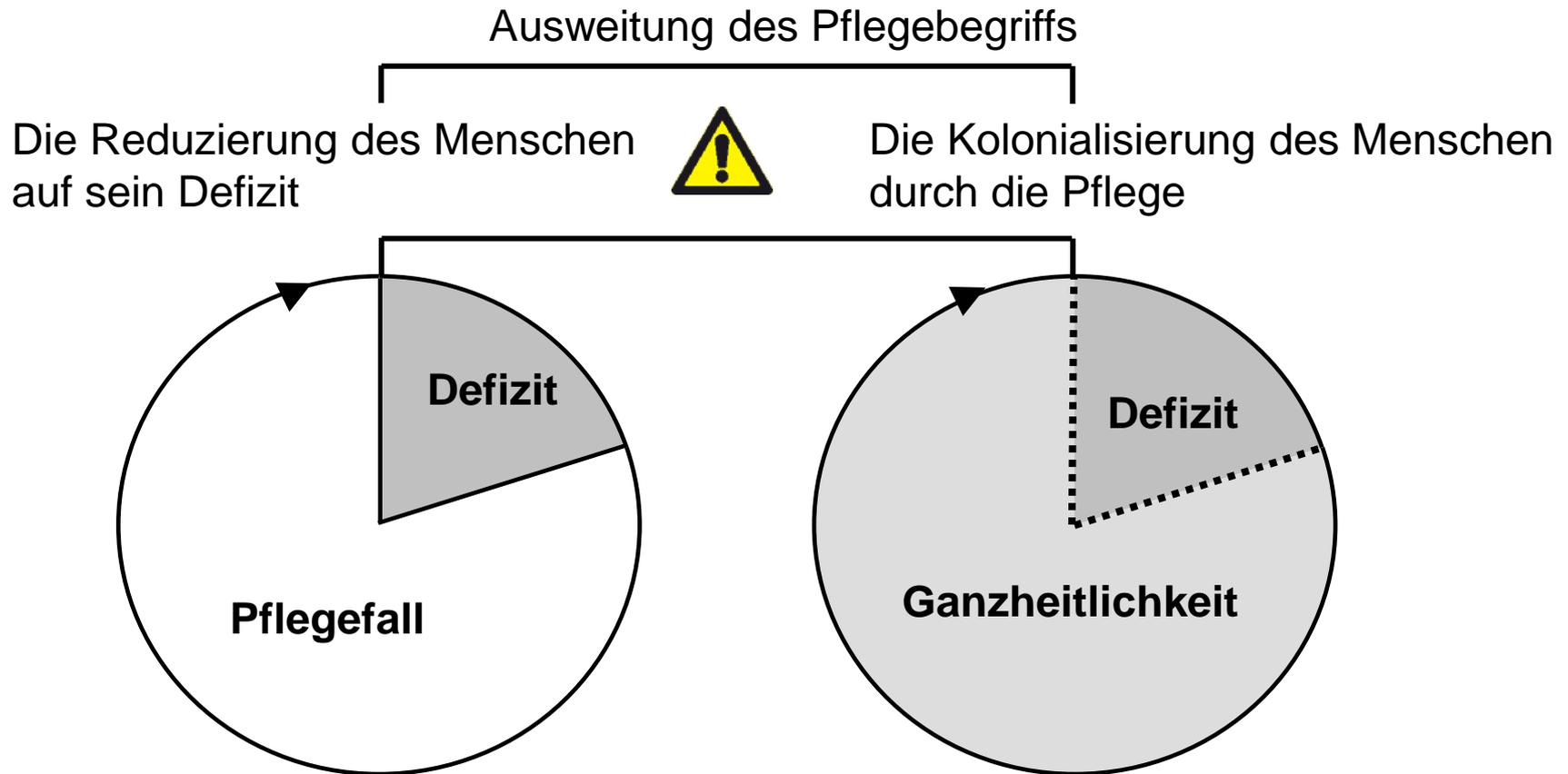
Reflektieren

Respektieren



Offenlegen

Institutionalisierung vs. Individualisierung



Lebensqualität ist mehr als Pflegequalität

Normalität und ein gelingender Alltag
statt institutioneller Zwänge



Ein Impuls zum Schluss.

Was sind Ihre geheimen Wünsche fürs Alter?

Wie wollen Sie gepflegt werden?

Wie werden Sie Ihren Lebensabend
verbringen?





Herzlichen
Dank!

Investition:

26 Betten 130.000€ = 3 380 000 €
.-45% = 1 521 111 €
. = 1 859 000 €

19 Betten 130.000€ = 2 470 000 €
.-45% = 1 111 500 €
. = 1 358 500 €

57 Betten 130.000€ = 7 410 000 €
.-45% = 3 334 500 €
. = 4 075 500 €

Betriebskosten – Pflege:

DGKS 4,1
PH 8,45
HH 1,3 650 000 €

Sozialfond, Soziale Grundsicherungsmittel:

Stationär 15.000 € pro Jahr

Ambulant 5 000 € pro Jahr

57 Betten im Jahr 2020

Ist-Stand: 19 LZ + 7 KZ + 1 TB: Differenz 30 Personen weniger, die stationär betreut werden.

Differenz bei 30 Personen 10 000 € x 30 = 300 000 €

Jahr	2011	2015	2020	2030
80 jährige Personen in Ebikon	527	599	639	797
Bettenbedarf bei (Abdeckungsrate 253.9) CH Durchschnitt	134	152	162	202

Wird der Grundsatz ambulant vor stationär konsequent verfolgt und werden die entsprechenden Rahmenbedingungen und Voraussetzungen geschaffen, so wird die Abdeckungsrate auch in unserer Region weiter gesenkt werden können. Die Umsetzung hängt im Wesentlichen von der stationären, teilstationären und ambulanten Strategie und den Investitionsmöglichkeiten, welche sich jedoch erst mittelfristig rechnen werden, ab.

Jahr	2011	2015	2020	2030
80 jährige Personen	527	599	639	797
Bettenbedarf (Abdeckungsrate 240)	126	144	153	191
Bettenbedarf (Abdeckungsrate 220)	116	132	140	175
Bettenbedarf (Abdeckungsrate 200)	105	120	128	159
Bettenbedarf (Abdeckungsrate 180)	95	108	115	143